

MENSCH UND TIER

A

Haustiere in Deutschland

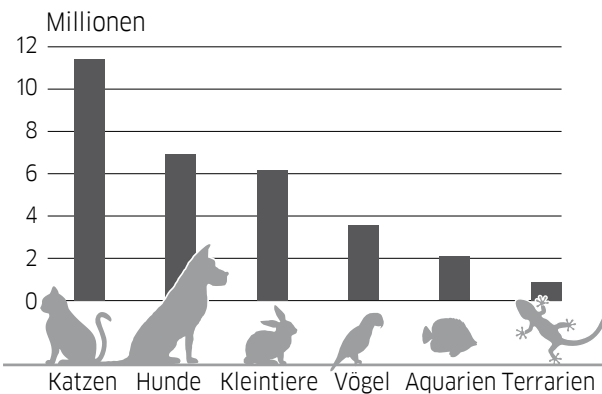
Die Deutschen lieben Haustiere. In rund jedem dritten deutschen Haushalt gibt es mindestens ein Tier, in vielen Haushalten sogar mehrere. Insgesamt sind es rund 27 Millionen. Die meisten Menschen haben Katzen und Hunde. Aber auch kleine Tiere wie Hamster, Meerschweinchen und Hasen sind sehr populär. Haustiere sind auch ein Wirtschaftsfaktor. Jedes Jahr geben die Deutschen über 9 Milliarden Euro für ihre Tiere aus: für das Essen, für Spielzeug oder für den Tierarzt. Wer einen Hund hat, muss außerdem eine Hundesteuer bezahlen. (Universität Göttingen, Heimtierstudie)



der Hamster

das Meerschweinchen

Haustiere in Deutschland 2014



Quelle: Universität Göttingen

B

Tierschutz in Deutschland

Der Deutsche Tierschutzbund e.V. engagiert sich dafür, dass Tiere gut behandelt werden. Ihm gehören außerdem rund 550 Tierheime, die sich um Tiere kümmern, die niemand mehr haben will. Der Verein hat 800.000 Mitglieder. Jedes Jahr kommen über 280.000 Tiere ins Tierheim, weil die Besitzer sie nicht mehr haben wollen. Allein in den Sommermonaten werden fast 70.000 Haustiere auf die Straße gesetzt. Es sind vor allem Hunde und Katzen, aber auch Kleintiere und Reptilien*. Sie werden vor Tierheimen abgestellt oder an Autobahnraststätten zurückgelassen. Denn vielen Menschen ist nicht klar, wie viel Arbeit ein Tier macht.

C

HAUSTIER – JA ODER NEIN?

Sie wünschen sich ein Haustier? Haben Sie sich das genau überlegt? Hier eine Checkliste:

- Ich weiß, was das Tier braucht: wie es leben und wie ich es pflegen muss, damit es ihm gut geht. ja nein
- Ich habe mich informiert, wie lange das Tier lebt. ja nein
- Ich weiß, dass Tiere manchmal riechen und Schmutz machen. Das stört mich nicht. ja nein
- Sich um ein Tier zu kümmern, kostet Geld. Ich bin bereit, für das Tier Geld auszugeben. ja nein
- Ich weiß jetzt schon, wer mein Tier versorgt, wenn ich in den Urlaub fahre. ja nein
- Wenn das Tier krank ist, bin ich bereit, es zum Tierarzt zu bringen und dafür zu bezahlen. ja nein
- Ich bin nicht böse, wenn das Tier etwas kaputt oder dreckig macht. ja nein
- Ich habe mich darüber informiert, wie viel Platz das Tier braucht. Ich habe genug Platz. ja nein

Acht Ja-Antworten:

Sie haben sich alles sehr gut überlegt. Sie können sich mit gutem Gewissen ein Haustier anschaffen.

Weniger als sieben Ja-Antworten:

Es wäre gut, wenn Sie sich noch einmal genau überlegen, ob Sie sich ein Haustier anschaffen. Denn: Wenn Sie das Tier nicht richtig halten können, sollten Sie sich dagegen entscheiden.

D

Reptilien* sind im Trend

Interview mit der Tierärztin Ulrike Hofmeister. In ihre Tierarztpraxis kommen immer mehr Menschen mit Reptilien*.

Frau Hofmeister, warum haben immer mehr Menschen Reptilien als Haustiere?

Exotische Tiere, also Tiere aus fernen Ländern, sind gerade ein Modetrend. Außerdem wollen Menschen in Großstädten kleinere Tiere haben, die weniger Platz brauchen. Sie denken, dass diese nicht so viel Arbeit machen. Aber das ist völlig falsch.

Warum machen sie so viel Arbeit?

Hunde und Katzen wohnen im selben Lebensraum wie der Mensch. Für Reptilien müssen sie aber im Terrarium** eine eigene Welt bauen mit einer ganz bestimmten Wärme und Feuchtigkeit der Luft. Dieser geschlossene Lebensraum muss funktionieren, sonst leidet das Tier oder stirbt. Man muss viel darüber wissen. Das kostet Zeit und Geld. Das sehen viele nicht.

Welche Fehler machen Besitzer von Reptilien oft?

Sie kaufen die Tiere und das Terrarium zur gleichen Zeit, ohne zu wissen, wie die Technik funktioniert. Das Terrarium sollte aber vor dem Tier da sein und richtig eingerichtet sein, damit sich das Tier von Anfang an wohlfühlt. Der größte Fehler ist aber, dass viele Menschen sich so ein Tier gedankenlos kaufen und nichts über seine Lebensweise wissen. Man muss sich vorher gut informieren oder beraten lassen. Um ein Reptil zu halten, sollte man am besten Fachbücher lesen. Wenn die Tiere falsch versorgt werden, werden sie schnell krank.

Aus Tierheimen wird berichtet, dass dort immer mehr Reptilien abgegeben werden. Woran liegt das?

Ja, es ist erschreckend. Ich denke, dass viele Tierhalter erst spät merken, dass Reptilien keine Tiere sind, die man streicheln kann wie Hunde oder Katzen. Der Kontakt zu Menschen interessiert sie nicht. Man sollte sie noch nicht einmal aus dem Terrarium herausnehmen. Reptilien sind etwas für Menschen, die es faszinierend finden, viel über die Tiere zu erfahren und ihr Leben im Terrarium zu beobachten. Außerdem leben sie sehr lange, manche ein paar Jahrzehnte. Diese Tiere passen nicht zu unserem flexiblen, schnellen Leben, das sich ständig ändert. Eigentlich sollten die meisten Leute lieber Hamster oder Meerschweinchen haben. Die leben nicht so lange.

* **das Reptil, die Reptilien:** Tiere, die sich vor allem an Land bewegen.

Sie haben kein Fell oder Federn, sondern eine trockene dicke Haut, wie zum Beispiel Schlangen, Schildkröten und Krokodile.

** **das Terrarium, die Terrarien:** ein großer geschlossener Kasten aus Glas, in dem die Reptilien leben



E

Haustiere: ja oder nein?

Hallo, ich möchte gern ein Haustier haben, vielleicht einen Hund. Aber ich weiß es noch nicht 100 Prozent. Ich muss viel arbeiten und bin nicht oft zu Hause. Geht es einem Hund in einer Wohnung gut? Was meint ihr? (Nicole, 19 Jahre)

Mit einem Hund musst du oft spazieren gehen. Wie willst du das machen? Du arbeitest viel. Das ist keine gute Idee. Nimm lieber eine Katze. Die kann auch gut allein sein. (Max, 18 Jahre)

Ich habe einen Hund. Er ist wie ein guter Freund für mich. Ich nehme ihn überall hin mit, denn er ist nicht gern allein. Um einen Hund muss man sich kümmern. Dafür braucht man Zeit. (Janine, 21 Jahre)

Wer ein Haustier hat, kann nicht lange in den Urlaub fahren, denn Freunde oder Verwandte müssen sich um das Tier kümmern. Das ist jedes Jahr ein Problem. Ich habe zwei Meerschweinchen und kenne das. Mit einem Hund ist das noch schwerer, denke ich. Oder du nimmst ihn immer mit. (Paula, 17 Jahre)

Ein Haustier kostet Geld und macht viel Arbeit. Das musst du wissen. Aber es ist auch schön. Ich habe eine Katze und freue mich jeden Tag auf sie, wenn ich nach Hause komme. (Lukas, 19 Jahre)

Ich finde es nicht gut, wenn man Haustiere in der Wohnung hat. Tiere müssen draußen sein, wo viel Platz ist. Alles andere ist nicht gut für sie. (Hannah, 20 Jahre)